Wahrnehmung und Umwelt

Der ökologische Ansatz in der visuellen Wahrnehmung

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by libraries associated to dandelon.com network.

James J. Gibson

Übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Gerhard Lücke und Ivo Kohler

Urban & Schwarzenberg
München – Wien – Baltimore 1982

Inhalt

Vorwort VII
Vorwort zur deutschen Ausgabe IX
Einführung 1

Teil I
Die Umwelt, die wir wahrnehmen müssen

Kapitel 1: Das Lebewesen und seine Umwelt 7
Die wechselseitige Bezogenheit von Lebewesen und Umwelt 8
Der Unterschied zwischen der Umwelt von Lebewesen und der physikalischen Welt 8
Die Zeitskala der Umwelt: Ereignisse 11
Beständigkeit und Wechsel in der Flächenanordnung 13
Zusammenfassung 15

Kapitel 2: Medium, Substanzen, Oberflächen 16
Das Medium 16
Substanzen 19
Oberflächen und die ökologischen Gesetze der Oberflächen 23
Die Qualitäten stofflicher Oberflächen 32
Zusammenfassung 33

Kapitel 3: Die Bedeutungsfülle der Umwelt 34
Eine Nomenklatur für die Flächenanordnung von Oberflächen 34
Was die Umwelt den Lebewesen anbietet 37
Die Umwelt eines einzelnen Beobachters und die Umwelt aller Beobachter 45
Zusammenfassung 46

Teil II
Die Information für visuelles Wahrnehmen

Kapitel 4: Die Beziehung zwischen Reizung und Reizinformation 49
Der Unterschied zwischen strahlenden und beleuchteten Körpern 49
Der Unterschied zwischen Strahlung und Beleuchtung 50
Der Unterschied zwischen ausgestrahltem Licht und umgebendem Licht . 52
Die Strukturierung des umgebenden Lichtes 54
Reizung und Reizinformation 55
Kann man Licht als solches sehen? 56

Der Reiz als Energieeinwirkung 58
Die umgebende Energie als mögliche Reizung 61
Die orthodoxe Theorie der Netzhautabbildung 62
Eine Demonstration gegen die Notwendigkeit des Netzhautbildes für das Sehen 65
Der Begriff der optischen Information 66
Zusammenfassung 68

Kapitel 5: Die umgebende optische Anordnung 69
Wie ist umgebendes Licht strukturiert? Einige Vorüberlegungen 70
Die Gesetze der natürlichen Perspektive: der einschließende Winkel . . . 73
Die optische Struktur bei sich bewegendem Beobachtungsort 76
Der Wechsel zwischen verborgenen und offenen Oberflächen: verdeckende Kanten 81
Wie wird umgebendes Licht strukturiert? Eine Theorie 92
Varianten und Invarianten bei bewegter Beleuchtungsquelle 94
Ein Spezialfall: Kräuselungen und Wellen auf dem Wasser 97
Zusammenfassung 98

Kapitel 6: Ereignisse und die Information für das Wahrnehmen von Ereignissen 99
Eine Klassifikation terrestrischer Ereignisse 100
Die optische Information für das Wahrnehmen von Ereignissen 109
Die Verursachung von Ereignissen 118
Zusammenfassung 118

Kapitel 7: Die optische Information für Selbstwahrnehmung 120
Die Kennzeichnung des Selbst durch das Blickfeld 120
Die Kennzeichnung der Bewegungen der Gliedmaßen 130
Die Kennzeichnung der Fortbewegung 131
Zusammenfassung 136

Kapitel 8: Die Theorie der Angebote 137
Die Umweltnischen 138
Die Veränderung der natürlichen Umwelt durch den Menschen 140
Einige Angebote der irdischen Umwelt 141
Der Ursprung des Angebotsbegriffs. Ein Blick auf die neuere Geschichte . 149
Die optische Information für das Wahrnehmen von Angeboten 152
Fehlinformation für Angebote 154
Zusammenfassung 155

Teil III
Visuelles Wahrnehmen

Kapitel 9: Experimenteller Nachweis der Unmittelbarkeit der Wahrnehmung: beständige Flächenanordnung 159
Nachweis für die unmittelbare Wahrnehmung von Flächenanordnung . . . 159
Gibt es einen Beweis gegen die unmittelbare Wahrnehmung von Flächenanordnung? 180
Zusammenfassung 182

Kapitel 10: Experimente zur Wahrnehmung von Außenbewegung und von Eigenbewegung 183
Die Wahrnehmung von sich ändernder Flächenanordnung 183
Die Mitwahrnehmung der eigenen Bewegung 196
Zusammenfassung 202

Kapitel 11: Die Entdeckung der verdeckenden Kante und deren Bedeutung für die Wahrnehmung 204
Kaplans Experiment 204
Vorwegnahmen der verdeckenden Kante 206
Die Theorie der reversiblen Verdeckung 206
Was jetzt und von dieser Position aus zu sehen ist, schließt nicht alles ein, was man sieht 210
Wahrnehmung über Zeit, gewonnen von Beobachtungsbahnen aus 212
Das Problem der Orientierung 213
Das Problem eines allen gemeinsamen Wissens 215
Das Rätsel der egozentrischen Wahrnehmung 216
Verbergen, Ausschauhalten und Privatheit 216
Zusammenfassung 218

Kapitel 12: Schauen mit Kopf und Augen 219
Herumschauen und Hinsehen 219
Womit sieht man die Welt? 221
Das Gewahrwerden der Umwelt und des Ichs in ihr 222
Wie arbeitet das Kopf-Auge-System? Entwurf einer neuen Theorie 225
Der Fehler der Reizfolgetheorie 236
Die Theorie der Umwandlung einer Reizfolge in eine Szene 238
Zusammenfassung 239

Kapitel 13: Fortbewegen und Hantieren 240
Die Evolution von Fortbewegung und Hantieren 240
Die Kontrolle von Fortbewegung und Hantieren 241
Die zur Kontrolle der Fortbewegung notwendige optische Information . . 244
Regeln für die visuelle Kontrolle von Fortbewegung 250

Regeln für die visuelle Kontrolle von Hantierungen 252
Hantieren und die Wahrnehmung von Oberflächen im Inneren 254
Zusammenfassung 254

Kapitel 14: Die Theorie der Entnahme von Information und die Folgerungen daraus 256
Was ist neu in bezug auf die Entnahme von Information? 257
Die traditionellen Theorien der Wahrnehmung als Verarbeitung von Eingängen 270
Die fälschliche Zweiteilung in gegenwärtige und vergangene Erfahrung . . 273
Ein neues Herangehen an nicht-wahrnehmungsmäßiges Gewahrwerden . . 275
Die Beziehung zwischen Vorstellen und Wahrnehmen 276
Kennenlernen in neuer Sicht 278
Zusammenfassung 313

Teil IV
Darstellung im Bild

Kapitel 15: Visuelles Erfassen des ruhenden Bildes 287
Das Darbieten von Zeichnungen in der Wahrnehmungsforschung 287
Was ist ein Bild? 289
Eine Theorie der zeichnerischen Darstellung und deren Entwicklung beim Kind 295
Gibt es eine Illusion über Realität? Die Dualität der Bildwahrnehmung . . 302
Die Aussagekraft der Perspektive in Gemälden 305
Ist Darstellen eine Art von Beschreibung? 306
Das Bewußtwerden des visuellen Feldes 307
Was heißt perspektivisches Sehen? Mosaikperspektive gegenüber Kantenperspektive 308
Die Prinzipien der Strichzeichnung 309
Zusammenfassung 313

Kapitel 16: Visuelles Erfassen des bewegten Bildes 314
Die sich ändernde optische Anordnung 315
Was kann der Film bereitstellen? 317
Was stellt verbale Beschreibung bereit? 319
Eine Theorie des Filmens und der Filmgestaltung 319
Darstellung durch den Film 324
Zusammenfassung 324

Schluß 326

Anhang 1: Terminologie grundsätzlicher Begriffe der ökologischen Optik . 330
Anhang 2: Der Begriff der Invarianten in der ökologischen Optik 334

Literaturverzeichnis 336
Bildnachweis 341
Namenverzeichnis 343
Sachverzeichnis 346